



STOPPE STOLPER- UNFÄLLE



SAG BESCHIED UND STELLE DIE ARBEIT EIN,
WENN ZUGANGSWEGE, TREPPEN, BELEUCHTUNG UND
WINTERRÄUMDIENST NICHT IN ORDNUNG SIND

TRAGE KEINE LASTEN – BENUTZE HILFSMITTEL,
UM WERKZEUG UND MATERIALIEN ZU TRANSPORTIEREN –
BIS HIN ZUM ARBEITSORT

RÄUME AUF! WEGE UND ARBEITSORTE MÜSSEN FREI VON
WERKZEUGEN, MATERIALIEN UND ABFALL SEIN

NIMM KEINE ABKÜRZUNG –
NUTZE DIE VORGEGEHENEN ZUGANGSWEGE

Erfahre mehr auf
workplacedenmark.dk/de/accidents-caused-by-trips-and-slips

19 %

der schweren Arbeitsunfälle in SHK-Firmen passieren durch Stürzen, Rutschen und Stolpern.

3 Wochen

oder länger. So lange dauert die Krankschreibung bei schweren Stolperunfällen.

1/6

aller Unfälle, die dauerhafte Schäden verursachen, passieren durch Stürzen, Rutschen und Stolpern.

Wo liegen die Gefahren?

- Im Freien, wenn man z. B. auf einer Baustelle auf unebener Unterlage geht
- Im Innenbereich, z. B. durch Öffnungen und Lücken in Bodenbelägen



Unfälle passieren oft, wenn Mitarbeiter Werkzeuge und Materialien auf dem Gelände und auf Treppen tragen.

SHK-Firmen

Einfach zu verhindern!

Für Arbeitgeber:

- Informieren Sie sich über die Baustellenplanung des Bauherrn in Bezug auf das Anlegen und die Instandhaltung von Zugangswegen, Treppen, Beleuchtung, Stredienst usw. Prüfen Sie, ob diese Maßnahmen für Sie ausreichend sind. Wenn Arbeiten an Luken durchzuführen sind, vereinbaren Sie dies vorab mit den Kunden.
- Vermeiden Sie, dass Mitarbeiter Werkzeug und Materialien tragen müssen. Sorgen Sie für eine mechanische Transportmöglichkeit bis zum Arbeitsort.
- Sorgen Sie dafür, dass Zugangswege und Arbeitsorte immer ordentlich aufgeräumt sind.
- Informieren Sie die Mitarbeiter, wie sie sich verhalten sollen, um Stolperunfälle zu vermeiden.

Beispiele von Unfällen, die der Arbeitssicherheitsbehörde gemeldet wurden

- Ein Klempner verschiebt Teile eines Gerüsts, um eine kleinere Arbeit auszuführen. Er fällt und landet auf dem Rücken. (3-6 Monate Abwesenheit)
- Ein Mitarbeiter zieht ein Rollgerüst durch ein Parkhaus. Der Boden ist vereist. Er rutscht auf dem Eis aus, fällt nach hinten und fängt den Sturz mit der rechten Hand auf. (3-4 Wochen Abwesenheit)
- Ein Mitarbeiter rutscht beim Hinuntergehen auf der Rampe eines Zulieferers aus und verdreht sich den Fuß. Er bricht sich dabei den Knöchel. Die Rampe war nicht gestreut und deshalb sehr glatt. (1-3 Monate Abwesenheit)
- Ein Mitarbeiter rutscht auf einer Außentreppe auf feuchten Blättern aus und verdreht sich den Knöchel/Fuß. (1-3 Monate Abwesenheit)

